

## Protokoll der Sitzung der Frauenkommission vom 05.11.2024

Begin Meeting: 20:05 Uhr

Ende Meeting: 22:00 Uhr

Ort: online (via Zoom)

Protokollführung: René Plötz

### Anwesende:

Nadja Jussupow, Referentin Frauenschach

Melanie Ahrens, Deutscher Blinden- und Sehbehinderten-Schachbund

Aylin Albayrak, Landesverband Bayern, ab Punkt 3

Klaus Deventer, kommissarischer Leiter der Frauen-Bundesligen

Heike Goldmund, Landesverband Sachsen-Anhalt

Karoline Gröschel, DSJ

Jürgen Klüners, Vizepräsident Sport

Paul Meyer-Dunker, Präsident Landesverband Berlin, bis inkl. Punkt 3b) und 5 (vorgezogen)

René Plötz, Landesverband Sachsen

Dan-Peter Poetke, Turnierleiter Frauen

Sandra Schmidt, Beauftragte für Schnellschach

Guido Springer, Präsident Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Sebastian Swoboda, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

## Gesprächsinhalte

### 1. Bericht vom Hauptausschuss des DSB

Klaus Deventer berichtet vom Hauptausschuss des DSB, Alexander von Gleich wurde kommissarisch zum neuen Vizepräsidenten Finanzen gewählt.

Im Hinblick auf die Frauenbundesligen wurde dem Antrag zugestimmt. Der Zahl der zu meldenden Spielerinnen für den Mannschaftskader wurde einschließlich den beiden Jugendbretter von höchstens 16 auf höchstens 18 hochgesetzt.

Ebenso wurde dem Antrag zugestimmt, die Austragungen der Deutschen Frauenmeisterschaften und des Masters denen der offenen Klasse anzugleichen.

Ebenso wurde darüber gesprochen, dass es seitens des DOSB die Umsetzung eines Safe-Sport-Konzeptes geplant ist, wobei dies noch mit den Landessportverbänden in Absprache ist.

Seitens des DSB wurden noch Änderungen der Satzung diskutiert, welche an die Landesverbände zur Kommentierung bis zum 15.12.2024 gesendet wurden.

Der Antrag des Schachverbandes Württemberg zur Frauenförderung wurde aufgrund der zeitlichen Knappheit nicht mehr diskutiert, sondern von den Landesverbänden ebenfalls bis zum 15.12.2024 ein Feedback erbeten.

Ebenfalls ergab ein Meinungsbild der Landesverbände, dass ein Vizepräsident IT eingeführt werden sollte.

Paul Meyer-Dunker ergänzt, dass die Austragung der Olympiade im E-Sport, welche nächstes Jahr stattfindet, unter anderem Schach beinhaltet und dies auch auf dem Hauptausschuss thematisiert wurde.

## **2. Bericht über die Frauenmeisterschaften 2024 im Blitz- und Schnellschach**

### *a) Bericht Blitzschach*

Nadja Jussupow berichtet über die Frauenmeisterschaften im Blitzschach. Diese fanden am 28.09.2024 in Weißenhorn statt.

Hierbei spielten in einer ruhigen Atmosphäre und guten Spielbedingungen insgesamt 22 Teilnehmerinnen um den Titel. Nadja hofft, dass bei zukünftigen Austragungen noch mehr Frauen mitspielen.

### *b) Bericht Schnellschach*

Die Frauenmeisterschaften im Schnellschach fanden am 12. bzw. 13.10.2024 zusammen mit der Deutschen Schnellschachmeisterschaft als sogenannter Schnellschachgipfel statt.

Sandra Schmidt als Beauftragte für Schnellschach bemerkt hierzu, dass die Veranstaltung in der Spitze gut besetzt gewesen ist. Ebenso war die Austragung parallel zur DSSAM ein Erfolg – eine Reihe von Teilnehmern hat parallel auch reingeschaut, was sich positiv auf die Atmosphäre ausgewirkt hat.

Jürgen Klüners merkt an, dass die Frauenmeisterschaft auch mit Teilnehmerinnen aus den Reihen der Nationalmannschaft besetzt war.

## **3. Informationen über die Vorbereitungen für die DFMM-LV (Braunfels), Pläne für die Saison 2024/2025, DFEM und IODFEM 2025**

### *a) DFMM-LV*

Geplant ist wiederum die Ausrichtung in Braunfels. Seitens des Präsidiums wird laut Jürgen Klüners der Vertrag vorbereitet, wobei durch den Wechsel des Vizepräsidenten Finanzen hier mit einer geringen Verzögerung zu rechnen ist.

Parallel hierzu hat sich Sebastian Swoboda die Bedingungen vor Ort noch einmal angesehen, insbesondere auch die Beleuchtungssituation. Als Änderung zur letzten Austragung hat weiterhin auch der Betreiber des Spielortes gewechselt.

Sebastian hat weiterhin geprüft, unter welchen Bedingungen ein gemeinsames Abendessen aller Teilnehmerinnen zum Abschluss der Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Zusätzlich bemerkt er, dass aus seiner Sicht der Spielort auch für die Austragung von Blitz- und Schnellschachmeisterschaften geeignet ist.

Hierzu fragt Nadja allgemein die Anwesenden, ob sie es für gut halten, wenn kurze Turniere – beispielsweise Blitz- oder Schnellschach - parallel mit anderen längeren Meisterschaften stattfinden.

Paul Meyer-Dunker hält es aus Reisegründen für sinnvoll und würde diese auch mit der Deutschen Meisterschaft zusammen ausrichten.

Karoline Gröschel ist ebenfalls dafür, macht sich aber je nach Austragungsart Sorgen um die Teilnehmerquote.

Eine Zusammenlegung von Blitz- und Schnellschach erscheint vielen Beteiligten sinnvoll, benötigt aber 3 Tage und passt daher nicht in ein Wochenende. Hierzu wurden im Rahmen einer längeren Diskussion Möglichkeiten diskutiert, wobei die Terminwahl sich als schwierig erweist.

Insbesondere bieten sich Feiertage an, sind aber teilweise beweglich oder bereits durch andere Turniere blockiert. Seitens Aylin Albayrak wurde auch darauf hingewiesen, dass häufig auch örtliche Gesichtspunkte eine Rolle spielen.

### *b) Pläne für Deutsche Meisterschaft 2025*

Jürgen Klüners erklärt seitens des Präsidiums, dass es mit München und Berlin 2 mögliche Veranstaltungsorte gibt. Derzeitig laufen noch Absprachen – insbesondere auch noch zu finanziellen Fragestellungen.

Beide Varianten sind im Mai geplant – je nach Ort entweder zu Beginn oder Mitte Mai. Inwieweit die Blitzschachmeisterschaft an die Deutschen Meisterschaften angehängt wird, ist noch in Diskussion. Ob die Veranstaltung ggf. zu Beginn oder am Ende der Deutschen Meisterschaft besser ist wird ebenfalls diskutiert und übereingekommen, dass man hier mit der Aktivensprecherin Rücksprache halten sollte.

#### *c) Pläne für IODFEM 2025*

Nadja stellt ihre Planung für die IODEFM 2025 vom 18.08.-24.08.2025 vor und verweist nochmal auf den Zeitplan, welcher per E-Mail von ihr versendet wurde.

Für den Zeitraum des Turnieres kann die Sportschule Ruit komplett gebucht werden, inklusive Seminarräumen.

In Kooperation mit dem Referenten für Inklusion – Gert Schulz – ist geplant, dass eine Reihe weiterer Turniere parallel stattfinden um Synergieeffekte zu nutzen:

- die Württembergische Jugendmeisterschaft
- die Württembergische Jugend-Pokalturnier (Finale)
- 2. Offene Deutsche Meisterschaft für Schachspieler mit Behinderung
- die beiden Gruppen der IODFEM, wobei A-Turnier als WIM-Normturnier ausgetragen werden soll
- das Kortschnoi-Memorial Rundenturnier zur Erlangung einer GM-Norm
- ein Turnier für Begleitpersonen der ODBEM
- ein Turnier für Kinder und Begleiter der Teilnehmer der IODFEM
- die Deutsche Schnellschachmeisterschaft der Frauen

Seitens der Anwesenden wurden eine Reihe von Aspekten diskutiert, unter anderem:

Aylin Albayrak bemerkt, dass der Termin insbesondere der DFSEM mit Terminen ihres Landesverbandes kollidiert, sodass es eventuell Probleme für die Teilnehmerinnen gibt

Für René Plötz führt die Trennung der DFSEM von DSSAM und offener DSEM eventuell zu einer Schwächung dieser Turniere als Schnellschachgipfel.

Jürgen Klüners begrüßt den Vorschlag, weist aber darauf hin, dass die Kosten der IODFEM derzeitig mit 5000 Euro geplant ist – nach Etat wären aber nur 1500 vorgesehen. Es existieren zwar Synergieeffekte bei einer parallelen Austragung vieler Veranstaltungen, aber seitens des Präsidiums muss dies noch bewertet werden. Nadja merkt an, dass 1500 Euro auch in den letzten Jahren nicht gereicht hatten.

Im folgenden wurden von den Beteiligten Möglichkeiten der Finanzierung besprochen – insbesondere im Hinblick auf Sponsoring. Auch die Notwendigkeit, die Planung für die Veranstaltung möglichst schnell abzuschließen, wurde besprochen, um den Teilnehmerinnen die Urlaubsplanung zu ermöglichen.

#### **4. Förderverein für Frauenschach**

Nadja hat mit Klaus Deventer über die Förderung eines Fördervereines zum Frauenschach gesprochen. Seitens Klaus ist die Gründung rein technisch kein Problem, es braucht aber eine Zielbestimmung für den Verein – beispielsweise Förderung internationaler Turniere oder Vereine. Aus seiner Sicht ist eine Zielbestimmung „Frauenförderung“ zu allgemein.

Nadja erklärt Zielsetzungen vorbereiten zu wollen und nach Diskussion u.a. mit Klaus nachfolgend zur Kommentierung an die Frauenkommission zu senden.

## **5. Newsletter - Verbesserung des Informationsaustauschs und der Inhalte, mögliche feste Termine für die Ausgaben (vorgezogen vor Punkt 3)**

Sebastian Swoboda berichtet zunächst zum Newsletter für den Bereich Frauenschach. Im Oktober war neben Rückblicken auf die Frauenolympiade in Budapest und den Blitz- und Schnellschachmeisterschaften ein Portrait von Judit Polgar enthalten.

Weiterhin ruft er dazu auf, ihm Informationen zu Turnieren und sonstigen Veranstaltungen im Frauenschach zukommen zu lassen. Geplant sind neben diesen Berichten in folgenden Newslettern weitere Portraits von Personen, die sich im Frauenschach engagieren.

Jürgen Klüners gibt hierzu den Hinweis, eventuell mit dem Pressteam des DSB zu sprechen, sofern eine Zusammenarbeit und/oder Unterstützung sinnvoll oder notwendig ist.

Paul Meyer-Dunker bietet mit einem Bericht zu Schachboxerinnen aus Berlin Inhalte zur Verfügung zu stellen.

## **6. Verschiedenes**

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 07.01.2025 20 Uhr festgelegt.